



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-3612-006      **GISPADID:** 2008539**Objektbezeichnung:**

Tongrube Querenberg

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

(Nuts-Code: DEA37)

Gemeinde: Ibbenbüren

**Digitalisierte Fläche (ha):** 2,68**Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

In der Tongrube auf dem Gipfel des Querenbergs ist ein mehr als 20 m hohes Profil der Ablagerungen des höheren Westfaliums D aufgeschlossen. Es handelt sich um rote bis braunrote Ton- und Siltsteine mit eingelagerten Sandsteinbaenken, die teilweise Pflanzenreste fuehren. Einzelne Baenke weisen auch gruene Farben auf. Bemerkenswert sind mehrere Wurzelhorizonte; es tritt jedoch keine Kohle auf. Ueberlagert werden die Feinklastika von mindestens ca. 15 m maechtigen gelblich-grauen Sandsteinen, in denen verbreitet Rinnenstrukturen mit z.T. starker Kiesfuehrung und Schraegschichtung erkennbar sind. Die Schichtenfolge faellt mit etwa 10 Grad nach Norden ein. Die Farbgrenze rot/grau verlaeuft unregelmassig in einer maechtigeren Sandsteinbank.

In der Grube treten mehrere Stoerungen unterschiedlicher Streichrichtungen auf. Neben den abschiebenden Bewegungskomponenten finden sich auch Hinweise auf horizontale Bewegungen. Die Basis der gelblich-grauen Sandsteine wird im Nordosten der Grube an einer ostfallenden Stoerung um rund 7 m versetzt.

Die Grube bleibt nach Abschluss des Abbaus zum groessten Teil als Biotop erhalten. Allerdings werden die Abbauwaende mit Abraum angeschuettet. Im Nordosten der Grube soll eine Abbauwand als Geotop erhalten bleiben.

**Schutzziel:**

Erhalt besonders wertvoller geologischer Aufschlüsse aus wissenschaftlichen und erdgeschichtlichen Gründen

**Bewertung:**

erheblich gefährdet

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Ja**Erholungseignung:** Nein

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

**Stratigraphie:**

Westfalium

**Kenndaten:**

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-künstlich / gx2f



Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie  
Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie  
Teildisziplin Lagerstättenkunde  
Teildisziplin Palaeontologie  
Teildisziplin Tektonik

**Stichworte:**

Teildisziplin Palaeontologie  
klastische Gesteine  
Steinkohleflöz  
Sedimentäre Strukturen  
fluviatil-limnischer Faziesraum  
Wattenraum  
Palökologie (Allg. Palaeontologie)  
Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)  
Palaeobotanik (Spez. Palaeontologie)  
Schichtneigung  
künstlicher Aufschluss  
Ton- oder Ziegeleigruben  
Steinkohleabbau  
Sedimentgestein  
Schichtlagerung  
Störung, Verwerfung, Überschiebung  
Gefüge

**Umfeld:**

befestigter Weg  
Wald

**Gefährdung:**

Deponie

**Naturräumliche Zuordnung:**

535 – Osnabrücker Hügelland

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-3612-006



**Objektbezeichnung:**

Tongrube Querenberg

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Münster

Kreis: Steinfurt

Gemeinde: Ibbenbüren

(Nuts-Code: DEA37)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 2,68

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

3612

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2618653 / H: 5800091

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 07.03.2023, Ersterfassung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 02.03.2023

---